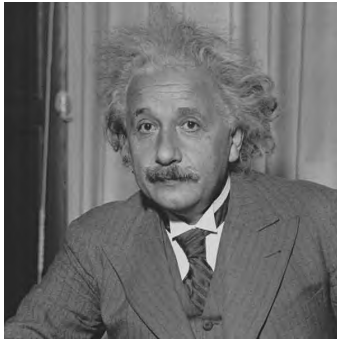


A. Einstein

– Das Leben eines Genies –

Eine Arbeit von Ralf Wunderlich.



Die Biographie informiert lediglich über einige Fakten in Einsteins Leben, geht aber nicht näher auf die Person Albert Einstein ein. Die nachfolgenden Zeilen sollen darum nur eine Ansammlung an Daten über seinen Lebensgang aufzeigen.

- geboren am 14(15).03.1879 in Ulm
- jüdische Eltern (Herman Einstein, Pauline Einstein)
(siehe Abbildungen rechts)
- 1880: Übersiedlung München
- 1889: Eintritt ins Münchner Luitpoldgymnasium
(ohne Abschlussexamen)
- 1894: folgt Eltern nach Mailand
- 1896: machte Mittelschulabschluss
- Besuch einiger anderer Schulen
- 1900: - Studienabschluss durch Diplomprüfung
- 1901: - wird Bürger von Zürich
 - Hilfslehrer (Technikum in Winterthur / Knabenspensionat Schaffhausen)
 - erste eigene Publikation: *Folgerungen aus den Capillaritätserscheinungen*
- 1902: - Tod des Vaters
 - Beamter am Eidgenössischen Patentamt für geistiges Eigentum in Bern
 - Arbeit über die klassisch-statische Mathematik (bis 1905)
- 1903: - Ehe mit Mileva Maric (siehe Abb. rechts)



- 1904: - erster Sohn (Hans-Albert)
 - wird später Prof. für Hydraulik an Universität Berkeley
 - Diskussion mit Arbeitskollegen (Besso, Sauter) über Idee der SRT

- 1905: - Dissertation (Doktorarbeit): *Eine neue Bestimmung der Moleküldimensionen*
 - Entdeckung des Lichtquants (1921 Nobelpreis)
 - Arbeit über Brownsche Bewegung
 - *Elektrodynamik bewegter Körper* (erste Arbeit über SRT)
 (Einstein über die SRT:
 „Die Argumente und Bausteine waren jahrelang bereit, allerdings ohne die endgültige Entscheidung vorher zu bringen.“
 „...handelt es sich keineswegs um einen revolutionären Akt, sondern um eine natürliche Fortentwicklung einer durch Jahrhunderte verfolgbare Linie.“)

- 1908: - Habilitation an Universität Bern → Wintersemester 08/09 erste Vorlesung
Theorie der Strahlung (3 Hörer)

- 1909: - besucht Naturforschertagung in Salzburg
 - Bekanntschaft mit bedeutendsten Physikern (Planck, Rubens, Wien, Pauli, Sommerfeld, Born)
 - Wahl zum außerordentlichen Prof. der Uni Zürich
 - gibt Arbeit in Patentamt auf

- 1910: - freundet sich mit Prof.-Kollegen an
 - Geburt des zweiten Sohns (Eduard)

- 1911: - ordentlicher Prof. in Prag
 - erste Idee zur Allg. RT (Einfluss von Schwerkraft auf Licht)

- 1912: - Berufung an die ETH Zürich
 - Amtsantritt als ordentlicher Prof. für theoretische Physik

- 1913: - *Entwurf einer Verallgemeinerten Relativitätstheorie und eine Theorie der Gravitation* zusammen mit Marcel Großmann
 - Wahl zum ordentlichen Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 - Ernennung zum Direktor des Forschungsinstituts für Physik der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft

- 1914: - verlässt Zürich
 - Frau bleibt mit Söhnen zurück

- 1915: - 3 wichtigsten Arbeiten:
 - *Zur Allgemeinen Relativitätstheorie*
 - *Erklärung der Perihelbewegung des Merkurs aus der Allgemeinen Relativitätstheorie*
 - *Feldgleichungen der Gravitation*

- 1916: - Vollendung der ART
 - erste Pläne zur Verallgemeinerung der Gravitationstheorie

- 1917: - erstes gemeinverständliches Buch über SRT und ART

- 1919: - Beweis der ART bei Sonnenfinsternis durch Lichtablenkung
- gerichtliche Scheidung von Ehefrau
→ Ehe mit Elsa Einstein (Cousine)
(Abb. mit A. Einstein rechts)



- 1920: - Tod der Mutter

- 1921: - viele Vorträge in vers. Städten
- Nobelpreis für Entdeckung des photoelektrischen Effekt (1905)

- 1922: - Wahl in die „Kommission für intellektuelle Zusammenarbeit“

- 1923: - Gast bei der Holländischen Königsfamilie
- Austritt aus Völkerbund

- 1927: - Kur wegen Herzschwäche

- 1933: - Entzug der „deutschen Ehrenbürgerrechte“
- Konfiskation seines Vermögens
- Prämie auf Einsteins Kopf durch Nazis

- 1936: - Tod seiner zweiten Ehefrau

- 1941: - amerikanische Staatsbürgerschaft

- 1946: - *Grundlagen der Verallgemeinerung der Gravitationstheorie*

- 1948: - Tod der ersten Ehefrau

- 1950: - Verallgemeinerung der Gravitationstheorie



- 1952: - Angebot des Amts des Staatspräsidenten Israels → Absage

- 1953: - letzte Verfassung der Verallgemeinerung der Relativitätstheorie

- 1955: - Albert Einstein stirbt am 18. April in Princeton (linke Abb.: Einsteins Hause in Princeton)